



Bundesministerium
des Innern

POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herr Andrej Hunko
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM *1. November 2011*

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Oktober 2011**

HIER **Arbeitsnummer 10/223**

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Ole Schröder

ZUSTELL- UND LIEFERANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG S-Bahnhof Bellevue; U-Bahnhof Turmstraße

Bushaltestelle Kleiner Tiergarten

Schriftliche Frage des Abgeordneten Andrej Hunko
vom 25. Oktober 2011
(Monat Oktober 2011, Arbeits-Nr. 10/223)

Frage

Mit Behörden welche Länder haben die Polizeibehörden der Bundesregierung bislang bezüglich des Einsatzes digitaler Spähprogramme einen "internationalen Austausch" betrieben, wie es der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister des Innern Dr. Ole Schröder in der Fragestunde der 132. Sitzung des Deutschen Bundestages vom 19. Oktober 2011 auf eine Zusatzfrage des SPD-Abgeordneten Lars Klingbeil unter anderem über "italienische Kollegen" andeutete, und welche bi- oder multilateralen Treffen haben hierzu seit 2007 stattgefunden?

Antwort

Ein Informationsaustausch zu Aspekten der Online-Durchsuchung und in geringerem Maße auch der Quellentelekkommunikationsüberwachung erfolgt seit 2008 regelmäßig unter anderem im Rahmen von Treffen der sog. „Remote Forensic Software User Group“ (RFS User Group), an der für Deutschland das Bundeskriminalamt (BKA) teilnimmt.

Teilnehmer der Treffen waren zunächst Vertreter von Sicherheitsbehörden aus der Schweiz, den Niederlanden, Baden-Württemberg (nur September 2008) und Bayern. Seit März 2009 nehmen auf Vorschlag der Niederlande auch Vertreter belgischer Sicherheitsbehörden teil. Die erste Veranstaltung fand im September 2008 statt. Seitdem wurden regelmäßig zwei Treffen pro Jahr durchgeführt, das letzte im April 2011. Eine nächste Veranstaltung ist für Januar 2012 auf Einladung der belgischen Seite geplant.

Neben der regelmäßig tagenden RFS User Group gibt es anlassbezogenen Kontakt zu ausländischen Sicherheitsbehörden, mit denen bei Bedarf Themen mit vorgenanntem Bezug erörtert wird.

In dem Seitens des Bundesministeriums des Innern angeführten Kontakt des BKA mit „italienischen Kollegen“ wurde die Frage geklärt, ob Skype an die italienischen Behörden mehr Kommunikationsdaten weitergibt als an deutschen Strafverfolgungsbehörden. Im Ergebnis zeigte sich, dass Skype auch an die italienischen Behörden lediglich diejenigen Daten liefert, die in dem Informationsblatt „Responding to Law Enforcement Record Requests“ der Fa. Skype angeführt sind.

Weitere Polizeibehörden des Bundes haben keinen „internationalen Austausch“ zu Überwachungssoftware betrieben.